

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

APRIL

Frau Bünzli setzt den Hut aus Stroh
Zum Ausgehn auf verwegen,
Weil Sonne scheint. Sie scheint? Sie schien!
Denn eben gibt es Regen!

Frau Bünzli nimmt den Hut aus Filz,
Den alten, wetterharten.
Da kommt die Sonne neu heraus
Und lächelt der Genarrten.

Rasch fliegt der Filzhut von dem Kopf,
Und auch der Schirm bleibt liegen.
Dem Mutigen gehört die Welt!
Jetzt wird die Sonne siegen.

Frau Bünzli denkt: das, was ich tat,
War sicher höchst Gescheites.
Kaum daß sie aus dem Hause trat,
Da hagelt es und schneit es!

—um



Wollfärberei Bürglen

BÜRGLEN - (THURGAU) - SCHWEIZ



Die SUN-Marke allein bietet absolute Gewähr für dauerndes **Nichteingehen** und **Nichtfilzen** aller Wollwaren in der Wäsche sowohl als im Tragen.

Seit über 25 Jahren in allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und millionenfach erprobt auf jeder Art von Wollgespinsten, Wollgeweben und Wollwäsche.

Überall erhältlich! Nur SUN-Wolle verlangen!

Halt! Bahnhof Enge

Umsteigen ins
Café Engehof, Zürich
Ecke Bleicherweg-Tödistraße

Die Auskunft

Ein Lebensversicherungsagent fragte einen Herrn, der sein Leben versichern wollte, nach den Gesundheitsverhältnissen in seiner Familie. „Und an was ist Ihr Großvater gestorben?“

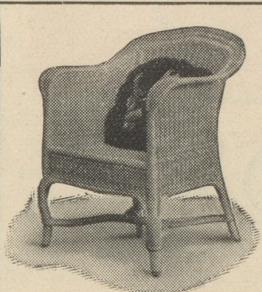
„So viel ich weiß, ist er schon in seiner Kindheit gestorben...“



Nikotinschwach und doch aromatisch
Gelbe Packung 80 Cts. — Weiße Packung Fr. 1.—
Feine Derby Burger 10 Stück Fr. 2.—

Café Schlauch Zürich 1

Münstergasse 20
Nähe Großmünster
Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant - 10 Billards - Mod. Kegelbahn - Orchester

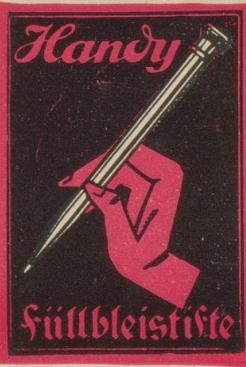


Rohrmöbel
Verlangen Sie unsere Kataloge
Fabrikpreise
Rohr-Industrie, Rheinfelden
Postfach

NADIR

die Cigarette
en vogue

Fr. 1.- per 20 Stück



Gallenstein-Leidende

erhalten gratis und franko die interessante Broschüre über das altbewährte „BEDEKUR“ von der Apotheke Salis & Dr. Hofmann, Sihlbrücke, Zürich. Bedekur ist in all. Apotheken erhältl.

Auto-Fachschule

THEORIE

PRAXIS
P. Elser, Gossau (St. Gallen)
Verlangen Sie Prospekt. [701]

Vor der Kur Nach der Kur



GLATZEN

werden wieder behaart. Leiden Sie an Schuppen, Haarausfall, Jucken, spärlichem Haarwuchs, gespalteten Haaren oder sonst einem Haarleiden, dann wenden Sie sich einzlig an das

Spezial-Institut
„Thomalina“
für hyg. Haarbehandlung,
Kernstraße 31, ZÜRICH 4

Artikel 17

Severin war sonst ein guter Kerl, aber wenn er ein Glas zuviel getrunken hatte, wurde aus dem guten Severin ein lästiger Raufbold. So kam er eines Sonntags spät in der Nacht mit seiner Laterne aus dem Nachbardorf heimwärts. Er war in „Stimmung“. Auf dem Dorfplatz traf er einige Bekannte, welche gerade aus dem Wirtshaus getreten waren. Severin mußte die Leute anrepeln. Diese waren aber auch in „Stimmung“ und so ging es nicht lange, so wurde der gute Severin durchgeblaut, daß ihm der Hut nicht mehr paßte und mit zerschlagener Laterne und einigen Beulen zog er sich aus dem Kampfe zurück. Am andern Tag lief er geradewegs zum Anwalt und flagte ihm sein Mitzgeschick.

Der Anwalt, welchem die Geschichte schon zu Ohren gekommen war, hörte ruhig zu,

bis der Severin mit seiner Klage zu Ende war, dann sprach er:

„Ihr hattet doch eine Laterne bei Euch, nicht wahr?“

„Ja, und die haben sie mir auch kaputt gemacht, die Cheiben.“

„So, dann kommt hier der Artikel 17 in Frage.“

„Gut, was sagt der?“

„Der sagt... wenn einer mit der Laterne Händel sucht und er bekommt den Buckel voll, dann ist ihm recht geschehen!...“

DER SCHÖNE FERIEN- UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
PFÄFFERS
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT
RHEUMA-NERVENLEIDEN U.S.W.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU